

	<p>Objekt: Medaille von Johann Höhn dem Jüngeren auf die Ankunft des polnischen Königs Johann III. Sobieski und seiner Ehefrau Marie Casimire Louise de la Grange d'Arquien in Danzig, 1677</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: MK 22319</p>
--	--

Beschreibung

Der polnische König Johann III. Sobieski war mit der französischen Adelige Maria Kasimira de la Grange d'Arquien verheiratet. Wegen innen- und außenpolitischer Wirren konnte das Königspaar erst drei Jahre nach der Wahl die Stadt Danzig besuchen. Die Vorderseite der Medaille, die Johann Höhn der Jüngere auf den feierlichen Einzug schuf, zeigt Johann und Marie im Brustbild nach rechts. Auf dem Revers finden sich ein Palm- und ein Olivenbaum, deren Wipfel die polnische Königskrone tragen. Die Umschrift erläutert dieses Bild: PALMA PARIT SCUTUMQVE CORONA TUETUR OLIVAM – Der Palmbaum bringt den Schild [das Wappen der Sobieski] hervor, und die Krone schützt den Olivenbaum. [Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 34 mm, Gewicht: 19,29 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

1677

wer

Johann Höhn (der Jüngere) (1640-1693)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marie Casimire Louise de la Grange d'Arquien (1641-1716)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johann III. Sobieski (1629-1696)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Danzig
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Ehepaar
- Krone
- Medaille
- Olivenbaum
- Wappen

Literatur

- Hutten-Czapski, Emeric (1957): Catalogue de la Collection de Medailles et Monnaies Polonaises, 5 Bde., St. Petersburg, Paris und Krakau 1871-1916. Graz, Nr. 2428.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 126.